

## Meine WM

## Kein Spanien-Fan wie der Vater



**Andres Santiago** (38) hat spanische Wurzeln und ist Abteilungsleiter bei der Zweitliga-Basketballmannschaft der BG Leitershofen-Stadtbergen.

Ich bin eigentlich schon so extrem „eingedeutscht“, dass mir die spanische Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft nicht wirklich wichtig ist. Ganz im Gegensatz zu meinem spanischen Vater, der ist schon fast fanatisch. Um des Familienfriedens willen würde ich zu Hause auch auf keinen Fall eine mögliche Halbfinalpartie Deutschland gegen Spanien anschauen. Da treffe ich mich lieber mit ein paar Freunden.

Von einigen Leuten mit zwei Nationalitäten kenne ich die Aussage, dass sie doch immer ein bisschen froh sind, wenn die Deutschen verlieren. Das ist bei mir gar nicht so. Ich bin ein richtiger Deutschland-Fan und fiebere ganz klar mit Deutschland mit. Da kenne ich auch keine zwei Gefühle.

## Halbfinale gegen Deutschland

Trotzdem würde ich es natürlich gern sehen, wenn Spanien im Achtelfinale weiterkommt und dann im Halbfinale vielleicht auf Deutschland trifft. Lieber die Spanier als jede andere Mannschaft.

Klar, sie haben im ersten Spiel bei der 0:1-Niederlage gegen die Schweiz schlecht gespielt, aber dann haben sie sich gesteigert. Das Halbfinale werden die Spanier auf alle Fälle erreichen, dann ist aber sicher Schluss. (klan)

## Meine Tipps

**Spanien – Portugal 4:2**  
**Paraguay – Japan 2:1**

## Fußball

## A-JUNIOREN, KREISLIGA

SV Hammerschmiede – Dinkelscherben 4:2 • Türkspor Augsburg – TSV Haunstetten 0:7 • FC Rennertshofen – Kissinger SC 2:6 • SpVgg Langerringen – TSV Meitingen 6:1 • TSV Friedberg – JFG Hagenua 3:1 • TSV Bobingen – BC Aichach 2:2

TSV Friedberg	24	59	Meitingen	24	34
Kissinger SC	24	55	Rennertsh.	24	28
TSV Bobingen	24	48	H'schm.	24	24
JFG Hagenua	24	48	Dinkel.	24	22
Türk. Augsburg	24	41	Haunstetten	24	13
BC Aichach	24	37	Ehckirchen	24	3
Langerringen	24	34			

## B-JUNIOREN, BEZIRKSBEREICHE

FC Lauingen – TSG Thannhausen II 1:0 • 1. FC Sonthofen – JFG Neuburg 5:1 • FC Kempten II – FC Gundelfingen 1:5 • Schwaben Augsburg – FC Stätzing 3:31 • SpVgg Kaufbeuren – FC Königsbrunn 3:3 • FC Memmingen II – TSV Aindling 4:2 • TSV Kottern – TSV Nördlingen 0:4 • FC Stätzing – TSV Kottern 9:1

Sonthofen	26	64	Thannh. II	26	33
Königsbrunn	26	57	TSV Aindling	26	32
Nördlingen	26	51	FC Lauingen	26	30
Gundelfingen	26	51	JFG Neuburg	26	25
FC Stätzing	26	50	TSV Kottern	26	20
Memm. II	26	42	Kempten II	26	18
Kaufbeuren	26	35	Sch. Augsburg	26	4

## C-JUNIOREN, BEZIRKSBEREICHE

FC Augsburg II – TSV Kottern 3:0 • SpVgg Kaufbeuren – Schwaben Augsburg 0:4 • JFG Donauwörth – TSV Nördlingen 0:4 • FC Königsbrunn – 1. FC Sonthofen 4:2 • FC Stätzing – TSG Thannhausen II 4:0 • FC Kempten – FC Memmingen II 6:2

FC Stätzing	22	53	Thannhausen II	22	32
FC Augsburg II	22	53	Memmingen II	22	27
Nördlingen	22	40	Donauwörth	22	22
Königsbrunn	22	40	Kaufbeuren	22	18
Sonthofen	22	39	Sch. Augsburg	22	13
FC Kempten	22	32	TSV Kottern	22	9

## C-JUNIOREN, KREISLIGA

SV Hammerschmiede – BC Aichach 3:3 • Kissinger SC – JFG Lohwald 0:7 • SpVgg Langerringen – TSG Stadtbergen 5:1 • TSV Gerstshofen – FC Königsbrunn II 4:1 • JFG Ottheinrich – Neuburg – FC Augsburg III 9:0

JFG Neuburg	20	52	FC Augsburg III	20	23
Gerstshofen	20	51	Langerringen	20	22
H'schmiede	20	46	JFG Lohwald	20	20
BC Aichach	20	31	Stadtbergen	20	13
K'brunn II	20	29	Kissinger SC	20	0
Meitingen	20	25			

## D-JUNIOREN, KREISLIGA

TSV Gerstshofen – JFG Rain/Burghelm 7:0 • Schwaben Augsburg – FC Augsburg 3:3 • FC Königsbrunn – Kissinger SC 3:0 • DJK Hochzoll – JFG Ottheinrich – Neuburg 1:2 • SSV Anhausen – JFG Schmuttertal 1:2 • JFG Ottheinrich – Neuburg – TSV Gerstshofen 2:1

FC Augsburg	22	57	Schw. Aug.	22	24
Königsbrunn	22	50	Anhausen	22	23
FC Stätzing	22	49	Schmuttertall	22	19
Gerstshofen	22	45	DJK Hochzoll	22	16
JFG Neuburg	22	39	Rain/Burgh.	22	14
Kissinger SC	22	36	Dinkelsch.	22	3



Die LEW bleibt Sponsor bei den Augsburg Panthern (von links): Sportmanager Duanne Moeser, Paul Waning (LEW), Panther-Hauptgeschäftsführer Lothar Sigl, Torhüter Leo Conti und Dr. Markus Lither (LEW).

Foto: Ulrich Wagner

## Spieler gehen, der Helm bleibt

**Eishockey** Der deutsche Vizemeister Augsburg muss seine Mannschaft runderneuern, aber Sponsor LEW geht in das zehnte Jahr der Partnerschaft

VON PETER DEININGER

Sommer in der Stadt. Eishockey-Torhüter Leo Conti fährt Fahrrad, um sich für die neue Panther-Saison in Form zu bringen. Nach der DEL-Vizemeisterschaft erwartet der Schlussmann wieder eine außergewöhnliche Spielzeit. „Wir haben Werbung für Eishockey gemacht, in der neuen Saison benötigen wir vor allem Unterstützung von außen.“ Wegen des Umbaus im Curt-Frenzel-Stadion beginnen die Panther im September nur mit Auswärtsspielen. „Das ist eine schwierige Situation. Ich habe das schon einmal in Inngolstadt erlebt. Wenn die Punkte ausbleiben, wird der Druck in den Heimspielen anschließend sehr groß“, weiß der 31-Jährige.

Da anfangs nur 3000 Zuschauer ins Stadion passen werden, haben die Panther auch Einnahmeverluste. Da trifft es sich gut, dass der Energieversorger LEW die langjährige Werbepartnerschaft (seit 2001) um ein weiteres Jahr verlängert hat. „Das ist keine Selbstverständlichkeit“, weiß Panther-Hauptgeschäftsführer Lothar Sigl.

„Wir sind kein Schönwettersson-

nor“, betont Vorstandsmitglied Paul Waning bei der Pressekonferenz. „Es gab schon schwierigere Zeiten für die Panther, deshalb genießen wir es gemeinsam, wenn die Sonne scheint.“ Die Spieler des deutschen Vizemeisters Augsburg werden auch künftig den blauen Helm mit der Aufschrift LEW tragen. Da dem Unternehmen vor allem die Jugendarbeit am Herzen liegt, werden auch die jüngeren Kufenflitzer diesen Kopfschutz tragen. „Wir haben nächste Saison drei Bundesligamannschaften im AEV-Nachwuchs“, berichtet Lothar Sigl stolz.

Über das Gesicht der künftigen Panther-Mannschaft gibt er keine Neuigkeiten preis. Noch immer fehlen zahlreiche Profis. Der amerikanische Linksaßen Noah Clarke ist „ein sehr interessanter Spieler“, gibt er zu, „aber noch können wir bei der Verpflichtung nicht Vollzug melden“. Clarke spielte vergangene Saison in Ambri (Schweiz) und Prag (Tschechien).

Der bisherige Publikumsliebling Uli Maurer wird nächste Saison beim künftigen Ligarivalen EHC München spielen. „Bei uns wäre es für ihn nicht einfach geworden, in

## Augsburger Panther

- **Tor**  
Dennis Endras, Leo Conti. Der dritte Mann soll vom künftigen Kooperationspartner kommen.
- **Abwehr**  
Steffen Tölzer, Chris Heid, Florian Kettner, Benedikt Kohl, Patrick Seifert. Noch drei Kontingentplätze frei.
- **Angriff**  
Kyle Wanvig (Portland Pirates/AHL), Darin Olver, Thomas Jörg. Noch sechs Ausländerplätze sowie drei deutsche Stellen frei.

eine der ersten drei Angriffsreihen zu kommen. Das mussten wir ihm fairerweise sagen“, so Sigl zu den Planungen.

Da München künftig als Kooperationspartner ausfällt, sind die Panther auf der Suche nach einem anderen Verein. „Die Tendenz geht in Richtung Kaufbeuren“, sagt Lothar Sigl. Talentierte Kräfte der Allgäuer können in Augsburg erfahren, auf welchem Niveau in der DEL gespielt wird; von den Pantheren könn-

te vor allem Verteidiger Patrick Seifert in Kaufbeuren Praxis sammeln, wenn er in der Augsburger Abwehr keinen Stammsplatz bekommt. Laut Sigl gab es bereits Treffen zwischen den Trainern Larry Mitchell (Panther) und Ken Latta (Kaufbeuren), in dem über eine mögliche Zusammenarbeit gesprochen wurde.

Der erfahrene Leo Conti hält das Projekt angesichts der Rivalität unter den Fans zumindest für überraschend. Der frühere Nationaltorhüter feierte mit den Kaufbeuren im Jahr 2009 den Aufstieg in die zweite Liga und ist bei den Pantheren die Nummer zwei hinter Dennis Endras.

Der beste Spieler der vergangenen Weltmeisterschaft macht derzeit Urlaub und bietet auch in Abwesenheit genügend Gesprächsstoff. Bleibt er ein Panther oder nicht? „Nach aktuellem Stand wird er seinen Vertrag bei uns erfüllen“, glaubt Sigl.

Auch Leo Conti wäre es recht, wenn sich die Personalsituation auf seiner Position nicht ändert. „Eine ähnliche Saison wie im vergangenen Winter, nur ein paar Einsätze mehr für mich – das wäre optimal.“

## Vorturner Schlotterer Jugendmeisterschaft Augsburg vorne dabei

Bei der deutschen Jugendmeisterschaft im Kunstturnen in Öhringen klatschten sich, nach dem letzten Gerät, der Augsburger Vorzeigeturner Lukas Schlotterer und sein Coach Florian Schreiber freudestrahlend ab.

Nach einem harten Wettkampfwochenende war es dem 16-jährigen Turner vom TSV 1847 Schwaben Augsburg gelungen, die Erwartungen nicht nur zu erfüllen, sondern diese sogar zu toppen. Mit Platz drei und somit dem Bronzerang in der Addition der beiden Mehrkämpfe sowie den deutschen Vizemeistertiteln an den Geräten Seitpferd, Ringe und Reck zeigte der Schüler seine nationale Ausnahmestellung.

Nach den Pflichtübungen lag Lukas bereits auf Platz drei. Im Verlauf des Kürdurchganges hatte er sich auf den zweiten Rang vorgeturnt vor dem letzten Gerät, dem Seitpferd. Durch eine kleine Unsicherheit musste er das Wackelgerät verlassen und belegte in der Endabrechnung den Bronzeplatz.

In den Gerätefinals wollte es der Schwabenturner nochmals wissen.

Dies gelang ihm auch. Mit den deutschen Vizemeistertiteln an den Geräten Seitpferd, Ringe und Reck erreichte Lukas sein bisher bestes Ergebnis seiner jungen Karriere.

Als Resümee stellte Trainer Schreiber fest, dass sich der große Trainieraufwand mehr als nur gelohnt hat und attestierte seinem Nationalturner ebenso das Potenzial für noch höhere Aufgaben. Dies sieht der Bundestrainer ebenso, denn bereits am Mittwoch fährt Lukas zu einem internationalen Lehrgang in den Bundesstützpunkt nach Berlin. (AZ)



Lukas Schlotterer überzeugte bei den Jugendmeisterschaften. Foto: privat

## Schießgraben feiert Tennis Männer steigen in Bayernliga auf

Bereits einen Spieltag vor Saisonende sicherten sich die Tennisspieler des TC Schießgraben vorzeitig die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bayernliga. Gestern gewann man das Nachholspiel beim TC Bad Reichenhall mit 7:2 und behielt damit mit 12:0 Punkten seine weiße Weste und liegt nun uneinholbar an der Tabellenspitze.

Nach 15 Jahren ist der TC Schießgraben wieder in der bayerischen Eliteklasse. „In meinem ersten Jahr als Sportwart sind wir auf- und auch wieder abgestiegen, und ich bin jetzt 15 Jahre Sportwart“,

freute sich Helmut Martin. Das Spiel in Reichenhall war am 15. Mai beim Stande von 1:2 abgebrochen worden. „Für uns war der Montag kein Problem, weil wir Studenten und Tennislehrer in der Mannschaft haben“, erklärte Martin den ungewöhnlichen Spieltermin. Dass man ohne Niederlage blieb, überraschte Martin erfreulicherweise: „Das hätte ich nicht gedacht.“

Doch die beiden Tschechen im Team, die Nummer eins Theodor Devoty und die Nummer zwei Jan Prihoda, überzeugten die ganze Saison wie auch das restliche Team. Der letzte Ball war gestern gerade gespielt, da blickte Martin bereits nach vorne: „Wir müsse uns verstärken. Ich hoffe unser Jan Prihoda besorgt uns einen Joker an Position zwei aus Prag.“ (özt)

**Hirn** – Devoty 3:6, 5:7; Illmer – Prihoda 4:6, 7:5, 10:12; Wölfler – Platzer 6:2, 5:7, 11:13; Silichner – N. Reichelmann 6:4, 3:6, 10:4; Lucha – O. Reichelmann 6:4, 2:6, 10:8; Hirn/Silichner – Devoty/Platzer 3:6, 1:6; Illmer/Wölfler – Prihoda/Kaiser 3:6, 0:6, 8:10; Lucha/Mayer – Reichelmann/Rajda 5:7, 4:6.



Theodor Devoty half beim Aufstieg tatkräftig mit. Foto: Hochgemuth

## Kanu-Finale wird zum Rekordfest

280 Teilnehmer aus 40 Nationen beim Slalom-Weltcup

Der Augsburg Eiskanal hat eine anziehende Wirkung auf die Wildwasserkanuten. „Der Kanal wirkt wie ein Magnet“, sagt Horst Wopowa, der Organisationsleiter des Slalom-Weltcups. Zum Finale der Serie am Wochenende haben sich über 280 Teilnehmer aus 40 Nationen angesagt – Rekord für die Serie. „Augsburg gehört zu den Weltcup-Diamanten“, sagt Thomas Schmidt. Der Kajak-Olympiasieger des Jahres 2000 ist als Mitglied der Slalomkommission im Weltverband ICF der Verbindungsmann der Schwaben im internationalen Netzwerk.

● **Eröffnung** Am Donnerstag ab 17 Uhr marschieren nicht nur die Fahrer hinter ihren Nationalflaggen ins Kanustadion ein, sondern das DanceCenter No1 will auch zeigen „wie sich Sport und Kultur ergänzen“, so Natalie Böck. 28 Tänzer im Alter zwischen 9 und 18 Jahren werden am Eiskanal das Spiel im Wildwasser nach einer Choreografie von Istvan Nemeth darstellen.



Natalie Böck

● **Quotenregelung** Weltklassenationen können in diesem Jahr bis zu fünf Starter in den einzelnen Bootsklassen ins Rennen schicken – je nach den Platzierungen in der Welttrangliste.

● **Augsburger Starter** Der Großteil des deutschen Teams (21 Boote) hat Heimvorteil. „Die beiden Augsburger Vereine stellen elf Teilnehmer“, freut sich Organisationschef Wopowa. Für die Schwaben paddeln neun Fahrer, für den AKV zwei.

● **Neue Bootsklasse** „Der Canadianer der Frauen hat sich mittlerweile etabliert“, sagt Thomas Schmidt. Am Wochenende sollen mit Michaela Grimm, Carolin Schlumprecht (beide Schwaben) und Sabrina Barm (AKV) erstmals drei Augsburgerinnen ins Rennen gehen.

● **Deutsche Stars** Olympiasieger Alexander Grimm (Schwaben), Weltmeisterin Jasmin Schornberg (Hamm) sowie die ehemaligen WM-Goldmedaillengewinner Jennifer Bongardt (Köln), Marcus Becker/ Stefan Henze (Halle/Saale) und Fabian Dörfner (Schwaben).



● **Alte Bekannte** Alex Grimm

Thomas Schmidt nennt sie die „Rolling Stones des Slaloms“. Während sich der Diplomingenieur mittlerweile am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Augsburg um die Qualitätssicherung kümmert, sitzen langjährige Kollegen immer noch im Boot. Der Kanadier David Ford (43) war 1999 Weltmeister, Helmut Oblinger (37) aus Österreich gewann 2005 EM-Gold, und die tschechische Doppel-Olympiasiegerin Stepanka Hilgertova zählt mit ihren 42 Jahren immer noch zur Weltklasse, wie sie am Sonntag mit Rang sieben in Spanien bewies.

● **Sponsor** Wie im vergangenen Jahr ist die Verlagsgruppe Weltbild Haupt- und Titelsponsor des Weltcups. „Das ist ein absolutes Sporthighlight“, so Karl-Heinz Wellmann (Geschäftsleitung Marketing).

● **Renn-Zeitplan** Freitag ab 9 Uhr Qualifikation. Samstag ab 10.30 Uhr Semifinals und Endlauf Kajak Männer, Canadian-Zweier und Canadian-Einer Frauen. Sonntag ab 11 Uhr Semifinals Kajak Frauen und Canadian-Einer Männer.

● **Eintritt** Samstag und Sonntag je 5 Euro, ermäßigt 3.50 Euro. (pede)